



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Kommunalen Beirates

für die Teilhabe von Menschen mit

Behinderungen

am Dienstag, 30.06.2015,

Geschäftsstellengebäude "Foyer" der LGS

Beginn: 17:00

Ende: 19:00



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

SPD

Hermann Demmerle

Pfeffer und Salz

Jakob Wagner

Behindertenbeauftragter

Maik Leidner

Seniorenbeauftragte

Ulrike Sprengling

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Rita Weindel-Jöckle

Vertretung Claus Eisenstein

Hans-Joachim Malo

Hamdouni

Kamel Hamdouni



Helmut Friedmann mit Begleitung

Birgit Fuchs

Walter Kammel

August Krum Vertretung des stimmberechtigten Mitgliedes
Herrn Günter Menger

Christine Maier

Thomas Moser Anwesend ab 17:25 Uhr

Steffen Reiser

Anke Rosenau mit Begleitung, bis 18 Uhr anwesend

Dieter Steigner

Yvonne Wenner

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

FWG

Linda Klein

Susanne Brunck



Karl Burckgard

Dieter Lang

Günter Menger

vertreten durch Herrn August Krum

Claus Eisenstein

Vertreten durch Frau Rita Weindel-Jöckle



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer, die Gäste und Pressevertreter zur 2. Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Landau in der Pfalz.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Beirat anhand der anwesenden Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

Das beratende Mitglied Herr Dieter Steigner gratulierte Herrn Bürgermeister Thomas Hirsch zur Oberbürgermeisterwahl. Er dankte in diesem Zusammenhang dem Vorsitzenden für dessen weitere Bereitschaft auch als Oberbürgermeister Dezernent des Sozialbereiches und damit Vorsitzender des Beirates zu bleiben.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung von berufenen und beratenden Mitgliedern und Stellvertretern
3. Informationen zu aktuellen Themen aus der Stadt Landau
Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen,
Herr Maik Leidner
4. Barrierefreiheit in Rheinland-Pfalz
Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen,
Herr Matthias Rösch
5. Informationen über die Landesgartenschau
Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft,
Herr Matthias Schmauder
6. Ausbau Friedrich-Ebert-Straße, Marienring und Reiterstraße
Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur des



Stadtbauamtes,
Herr Ralf Bernhard

7. Grundsätze für die Arbeit im Beirat
Beratung des Entwurfes vom 15. Juni 2015
8. Bildung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung der Sitzungen des
Beirates
(Teil V der Grundsätze)
9. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung von berufenen und beratenden Mitgliedern und Stellvertretern

Der Vorsitzende verpflichtete Frau Rosenau, Herrn Hargesheimer, Herrn Moser und Herrn Wagner.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen zu aktuellen Themen aus der Stadt Landau
Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen,
Herr Maik Leidner

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Herr Maik Leidner, hielt seinen Vortrag zum Thema Aufgaben und Rechte des Beauftragten sowie des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung. Ein Rückblick seiner bisherigen Arbeit war ebenfalls Inhalt des Vortrages.

Der Vortrag wurde zu allen Themen mit einer digitalen PowerPoint Präsentation unterstützt. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Barrierefreiheit in Rheinland-Pfalz

Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen,

Herr Matthias Rösch

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung des Landes Rheinland-Pfalz, Herr Matthias Rösch, übergab dem Vorsitzenden nachfolgend aufgeführte Gastgeschenke:

- Inklusionstasche für die Beiratsmitglieder
- Inklusionsschal des Landes Rheinland-Pfalz
- Broschüren zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit
- Infokript Landesaktionsplan zur Erarbeitung Kommunalen Aktionspläne

Im Anschluss hielt er seinen Vortrag zum Thema Barrierefreiheit im Land Rheinland-Pfalz.

Der Vortrag wurde zu allen Themen mit einer digitalen PowerPoint Präsentation unterstützt. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen über die Landesgartenschau
Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft,
Herr Matthias Schmauder

Der Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft, Herr Mathias Schmauder, hielt seinen Vortrag zum Thema „Barrierefreie Landesgartenschau“.

Der Vortrag wurde zu allen Themen mit einer digitalen PowerPoint Präsentation unterstützt. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Ausbau Friedrich-Ebert-Straße, Marienring und Reiterstraße
Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur des Stadtbauamtes,
Herr Ralf Bernhard

Der Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur des Stadtbauamtes, Herr Ralf Bernhard, informierte die Beiratsmitglieder zum künftig anstehenden Straßenum- und ausbauprojekt Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße, Marienring und Reiterstraße.

Die Gesamtplanung soll dabei insbesondere auf Sicherheit und Barrierefreiheit ausgelegt werden.

Im Rahmen seiner Erläuterungen zeigte Herr Bernhard einen Planvorentwurf am Bildprojektor.

Inmitten der Friedrich-Ebert-Straße, Marienring und Reiterstraße ist vorgesehen, dass ein Kreisel gebaut wird. Der Parkplatz des Landesamtes soll in den Kreisel mit eingebunden werden. Mit dem Kreisel soll erreicht werden, dass die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer insbesondere in Richtung Stadtkern erheblich reduziert wird. Nach Angaben des Projektleiters soll jede den Kreisel zuführende Straße mit einer vollständig barrierefreien Überquerungstrasse ausgestattet werden. Für blinde und sehbehinderte Menschen sollen kontrastdifferenzierende Flächen eingearbeitet werden.

Die bereits bestehende Bushaltestelle der Friedrich-Ebert-Straße (vor Haus Nummer 5 Jugendamt) soll wegen der erforderlichen Barrierefreiheit verlängert und durch eine gegenüberliegende Bushaltestelle ergänzt werden.

Die Planungen sollen voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2016 ist beabsichtigt mit den Um- und Ausbauarbeiten zu beginnen.

Herr Bernhard versichert, dass der Behindertenbeauftragte im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Belange in die Projektarbeit eingebunden wird.

Einen Kostenumfang des Projektes konnte Herr Bernhard zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht einschätzen.

Der Beirat nahm den Sachstand der Maßnahme zur Kenntnis.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Grundsätze für die Arbeit im Beirat
Beratung des Entwurfes vom 15. Juni 2015

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Mitglieder, ob ihnen im Zusammenhang der Sitzungseinladung als Anlage ein vollständiger Entwurf zu den Grundsätzen für die Arbeit im Beirat vom 15. Juni 2015 vorliegt. Jedes der anwesenden Mitglieder bestätigte einen Entwurf vorliegen zu haben.

Der Vorsitzende stellte fest und befragt die Mitglieder, ob die Tagesordnungspunkte **7 und 8** (beide öffentlich) zusammengefasst werden können. Die anwesenden Mitglieder stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Entwurf zu den Grundsätzen für die Arbeit im Beirat wurde in einfacher Sprache erarbeitet. Der Beiratssatzung entsprechend, lehnt die Entwurfsfassung sich grundsätzlich an die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates an. Darüber hinaus beinhaltet er auch weitere wichtige Organisations- und Umgangsregeln der Mitglieder innerhalb des Beirates.

Der Vorsitzende bittet alle Mitglieder, den ihnen vorliegenden Entwurf zu den Grundsätzen für die Arbeit im Beirat zu prüfen und bei der nächsten Sitzung Vorschläge für eventuelle Verbesserungen, Erweiterungen oder Streichungen einzubringen.

Nach dem Entwurf soll ein Arbeitskreis für die Vor- und Nachbereitung der Sitzung gegründet werden.

Der Vorsitzende weist insbesondere auf folgende Themen der Entwurfsfassung hin:

- Mitglieder des Arbeitskreises sollen nur die stimmberechtigten Beiratsmitglieder sein
- Der Arbeitskreis soll insbesondere Themen der Beiratssitzungen vor- und nachbereiten

Frau Christine Meier teilte mit, dass ihrer Ansicht nach die Einrichtung des Arbeitskreises eine wichtige Funktion zur Beiratsarbeit erfüllt.



Der Beirat beschließt, die Änderungsvorschläge des Entwurfs der Grundsätze für die Arbeit im Beirat nach Möglichkeit vor der nächsten Sitzung des Beirates an den Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Maik Leidner, zu übermitteln.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Bildung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung der Sitzungen des Beirates
(Teil V der Grundsätze)

Die Einladung zur ersten Sitzung des **Arbeitskreises** ergeht durch den Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Maik Leidner, nächstmöglich per Mail an alle abstimmenden Beiratsmitglieder (voraussichtlicher Sitzungstermin Mitte August 2015).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Verschiedenes

Ein weiterer Sitzungstermin wurde für den **29.09.2015 um 17.00 Uhr** einstimmig vereinbart. Die Sitzung wird im Rathaus, Marktstraße 50 stattfinden.

Der Vorsitzende hat die Mitglieder gebeten, entsprechend Teil II, Ziffer 10, Absatz 1 der Grundsätze, in der nächsten Sitzung Wahlvorschläge für den Vertreter des Vorsitzenden zu benennen. Nach den Grundsätzen soll dieser aus der Mitte des Beirates gewählt werden. Gewählt ist eine vorgeschlagene Person, wenn diese mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gewählt wird.

Der Vorsitzende stellte fest, dass künftig mehr die Gespräche zu beiratsorientierten Sachthemen im Vordergrund stehen sollen.

Im Anschluss an die Beiratssitzung erfolgte ein Rundgang über das Gelände der Landesgartenschau. Dabei wurden insbesondere Orte zum Thema Barrierefreiheit angesehen.

Herr Schmauder moderierte die bauliche Umsetzung der barrierefreien Örtlichkeiten. Der Rundgang endete im Ausstellungsraum des Landes Rheinland-Pfalz. Hier stellte der Landesbeauftragte, Herr Matthias Rösch, die besondere Umsetzung zur barrierefreien Gestaltung der Ausstellungsfläche den Beteiligten im Detail dar.

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Thomas Hirsch verabschiedete am Ende des Rundganges alle Teilnehmer.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kommunalen Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen der Stadt Landau in der Pfalz am 30.06.2015 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender:

Thomas Hirsch

Maik Leidner
Schriftführer